

## 5. Gartenbahn-Treffen Süd Niedersachsen der LGB-Freunde Ith

Am Sonntag, 13.08.2006 fuhren Andreas, Linus, Ralf und Thomas vom Gartenbahn-Stammtisch Nürnberg zum 5. Gartenbahn-Treffen Süd Niedersachsen der LGB Freunde Ith in Eschershausen. Die Anreise ist sehr weit, aus Nürnberg/Lauf immerhin fast 450 Kilometer Entfernung. Doch was man dort zu sehen bekam, das war schon beeindruckend.



Hanggrundstück angelegt, wobei es im Prinzip ein riesiger Hundeknochen ist, den man allerdings kaum erkennen kann, weil die Gleisführung durchaus geschickt angelegt ist. An zahlreichen Stellen werden die Züge über Tunnel oder Geländeeinschnitte derart geführt, dass die insgesamt 4 Meter Höhenunterschied mit geringer Neigung von 2,5 Prozent überwunden werden können.

Die Anlage wird beschrieben mit über 600 Meter Gleis auf 900 m<sup>2</sup> Grundfläche. Die gesamte Rhätische Bahn-Anlage „Graubünden“ ist an einem steilen



Bis zu 12 Züge können gleichzeitig fahren, wobei der Betrieb so ausgelegt ist, dass an 4 Stellen Bediener mit Zimo-Funkfahrpulsten stehen, die die Züge beim Einfahren in den Bahnhof oder Haltepunkt übernehmen und dann wieder zum nächsten Bahnhof auf die Reise schicken. Die Verständigung untereinander erfolgt via Funkkontakt.



Dies klingt einleuchtend und funktioniert so lange gut, bis es auf der Wegstrecke zu Entgleisungen oder Kontaktproblemen kommt und manuell eingegriffen werden muss. Dann steht unter Umständen der gesamte Verkehr, weil jeder der Züge auf freie Strecke angewiesen ist und blockweise abgefertigt wird.



Leider hatten die LGB Freunde Ith bei unserem Besuch etwas Pech, denn obwohl sie sich redlich bemühten einen durchgängigen Fahrbetrieb zu garantieren, stockte es andauernd. Nicht unerheblichen Anteil an den Problemen hat - nach Informationen eines Fahrdienstleiters - das Messinggleis, das doch erhebliche Kontaktprobleme verursacht.

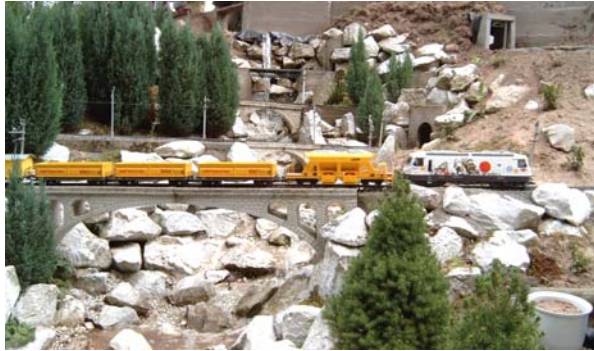
Dennoch war es eine wahre Freude, eine Vielzahl unterschiedlicher LGB-Zuggarnituren durch die gebirgige „Schweizer“ Landschaft fahren zu sehen.



Bewundernswert ist die Tatsache, dass hier tonnenweise Baumaterial in schwierigstem Gelände so verarbeitet wurde, dass sowohl die Züge ohne nennenswerte Probleme fahren können als auch Bediener und Besucher auf abgesteckten Wegen die Anlage durchqueren und den Charme der Gebirgsbahn erklimmen können.



Ein großer Wasserfall fehlt ebenso wenig wie dazugehörige Brücken, die kunstvoll den Geländeeinschnitt überqueren.



Schöne Bahnhofszenen bereichern den vielfältigen Bahnbetrieb, wie hier am Bahnhof Susch. Man spürt förmlich die Beschaulichkeit der Schweizer Bergwelt.



Auch unterwegs sieht man zahlreiche interessante Details, die das betriebsame Leben am Rande einer geschäftigen Bahn darstellen.



Wer Augen und Ohren offen hielt, der konnte noch weitere Highlights bewundern. Besonders gefiel mir der sehr schöne Kranwagen, der abseits der Strecke auf seinen Einsatz wartet.



Für die Verpflegung der Gäste war ebenso gesorgt wie für die Kinder, die auf der Spielstrecke LCE und Otto fahren lassen konnten.



Dem kaufwilligen Gartenbahner bot sich z.B. bei Franks Gartenbahn und dem Herforder Lokschuppen die Gelegenheit, sein Geld in das geliebte Hobby zu investieren.



Selbst einige Kleinserienhersteller zeigten ihr Angebot. So können die bewegten Figuren und die technischen Funktionsmodelle von Herrn Schumann immer wieder begeistern.



Es ist gewiss ein weiter Weg nach Eschershausen gewesen, noch dazu zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite. Dennoch war es rundum ein gelungener Tag und wir können den LGB

Freunden Ith für die Zukunft nur weiter viel Freude und Erfolg beim zügigen Ausbau ihrer Anlage wünschen. Neben der Elektrifizierung stehen noch weitere Projekte an, so dass wir uns darauf freuen, wieder einmal Gast sein zu dürfen.



Weitere Bilder zu unserem Besuch können Sie unserem Album im Forum entnehmen ([http://gartenbahn.doku4you.de/phpBB2/album\\_cat.php?cat\\_id=13](http://gartenbahn.doku4you.de/phpBB2/album_cat.php?cat_id=13)).

Bericht: Ralf (August 2006)

Bilder: Andreas, Ralf, Thomas